

Zum Spiel gehören:

- ▶ 40 Vorlagekarten (79 x 120 mm)
- ▶ 4 x Biegeplättch (50 cm)
- ▶ 1 Anleitung

Das Spiel fördert:

- ▶ Auge-Hand-Koordination
- ▶ Orientierung in Raum und Lage
- ▶ visuelle Differenzierung
- ▶ visuelles Merkvermögen
- ▶ Feinmotorik
- ▶ Konzentration

Vorinformation:

Das vorliegende Spiel spricht mehrere Wahrnehmungsebenen an. Nur wenn Auge und Hand gut zusammearbeiten, lassen sich die Motive nachformen oder nachmalen. Bei einigen Motiven (z. B. bei dem Fisch) wird deutlich, ob sich das Kind sicher in Raum und Lage bewegen kann.

Man muss schon genau hinschauen, wenn die Motive genau nachgebildet werden sollen.

Die Zeichnungen auf den Vorlagekarten sind so gestaltet, dass mehrere Schwierigkeitsgrade gegeben sind.

Für alle Spielvorschläge gilt:

Das Kind schaut sich die Vorlagekarten an und entscheidet, welche Karten es bearbeiten möchte. So bestimmt es selbst den Schwierigkeitsgrad und den Zeitumfang.

Spielvorschlag 1:

Während des Nachgestaltens sollte das Kind angeregt werden zu sprechen.

Zum Beispiel: *Das wird jetzt ein Hut. Mein Onkel setzt sonntags auch immer einen Hut auf, der so ähnlich aussieht wie dieser.*

Wer möchte, kann mehrere Formen biegen und eine Geschichte dazu erzählen lassen.

Kommen die Motive Fisch, Welle und Hut vor, so bietet sich die Geschichte eines Fisches an, der ganz oben an der Wasseroberfläche schwimmt und eines Tages einen Hut erblickt.

Spielvorschlag 2:

Es werden mehrere Motive nachgeformt oder nachgemalt. Die Vorlagekarten liegen auf einem verdeckten Stapel. Es wird reihum eine Karte abgehoben; die Zeichnung wird mit den Motiven verglichen. Wer ein passendes Paar entdeckt, bekommt einen Pluspunkt. Die Motive lassen sich mit unterschiedlichen Materialien nachformen oder nachmalen. Dabei ist zu beachten, dass die Größe nicht der auf der Vorlagekarte entsprechen muss; bei den meisten Motiven ist das gar nicht möglich.

Wir empfehlen eine Vorgehensweise in zwei Schritten:

Schritt 1:

Die Vorlagekarte bleibt beim Nacharbeiten offen liegen, so dass die Arbeit immer wieder mit dem Original verglichen werden kann.

Schritt 2:

Das Kind schaut sich das Motiv gut an, dreht die Vorlagekarte um und arbeitet aus dem Gedächtnis.

Tipps

für zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten:

Zeichnen

- ▶ in Sand
- ▶ mit Wasser
- ▶ mit Rasierschaum
- ▶ mit Tusche
- ▶ mit Handcreme

Nachlegen

- ▶ mit Bleiband (Gardinenband)
- ▶ mit dicker Kordel
- ▶ und natürlich mit den beigefügten Pfeifenputzern (Biegeplüschi)

Und das können Sie auch noch machen:

- ▶ Zu den Vorlagekarten werden entsprechende Wortkarten hergestellt. Es wird im Sinne einer Wort-/Bild-Zuordnung gespielt.
- ▶ Die Kinder ergänzen die Sammlung der Vorlagekarten mit Karten, auf die sie selbst einfache Motive gemalt haben.

Viel Spaß beim Biegen, Legen und Zeichnen!